

„50plus“ kann weitermachen

Coburg/Kronach/Lichtenfels –

Die regionale Beschäftigungsinitiative „50plus in Oberfranken“ kann mit weiteren Fördermitteln der Bundesregierung ab 2011 rechnen. Das sagte Dr. Daniel Heuermann von der Gesellschaft für Soziale Unternehmensberatung (gsub/Berlin) jetzt in Coburg, die das Programm „Perspektive 50plus“ bundesweit betreut.

Zwar laufen die Förderzusagen zum Jahresende 2010 zunächst aus. Es sei „mittlerweile aber klar, dass es eine dritte Programmphase geben wird“, so Heuermann. Er betreut sieben 50plus-Pakte in Bayern und besuchte Oberfranken, um sich vom Tagesgeschäft der hier angesiedelten Initiative zur Verbesserung der Chancen älterer Arbeitssuchender auf dem Arbeitsmarkt zu informieren. Heuermanns Angaben zufolge sei es parteiübergreifend politischer Wille, das erfolgreiche Programm trotz Sparzwang am Leben zu erhalten.

Die „Perspektive 50plus in Oberfranken“ hat seit 2006 über 1000 ältere Langzeitarbeitslose zurück in Arbeit gebracht. Das Projekt beschäftigt 30 Mitarbeiter in befristeten Zeitverträgen. Es unterhält Geschäftseinrichtungen in Coburg, Kronach, Lichtenfels, Hof und Selb.